

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am . .

6

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am . .

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Maxwerk

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Die Bürgerversammlung möge beschließen,
dass der Stadtrat dafür Sorge trägt,
keine gastronomische Nutzung des Maxwerks
in den Maximiliansanlagen zuzulassen.
(siehe schriftlicher Anhang)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Antrag auf der Bürgerversammlung Haidhausen am 6. 7. 2017

Die Bürgerversammlung möge beschließen, dass der Stadtrat dafür Sorge trägt, keine gastronomische Nutzung des Maxwerks in den Maximiliansanlagen zuzulassen.

Begründung:

Das Maxwerk, das mittels einer gewaltigen Turbine seit 1860 Strom liefert soll nach den Plänen der Augustinerbrauerei und der Stadtwerke einer zusätzlichen gastronomischen Nutzung zugeführt werden. Wohl auf Grund der erheblichen Kosten des Umbaus - es besteht weder ein Wasser- noch Kanalananschluß, der nächste befindet sich in der Maria-Theresia-Str., die Turbine erzeugt einen höllischen Lärm- ist eine Gaststätte von 430 Plätzen vorgesehen.

Als Anwohnerin und Bürgerin Haidhausens kenne ich die Maximiliansanlagen von täglichen Spaziergängen wirklich gut und schätze sie sehr. Es ist einfach toll, was dieses Ökosystem mit alten bewohnten Bäumen, der Isar, den Wiesen - immer anders in den verschiedenen Jahreszeiten - zu bieten hat. So werden konnte dies nur durch den Schutz des Landschaftsschutzgesetzes. Und jetzt soll dieses aus Profitinteressen einfach mal ausgehebelt werden?

Wir in Haidhausen haben wenig Grünflächen, ich sehe wie gerade die Wiese vor und neben des Maxwerkes genutzt werden, durch Sonnenhungrige, Ballspielen, Eltern mit Kindern und krabbelnden Kleinkindern, Kindergartengruppen. Im Winter ist das Maxibergerl der Schlittenberg der Haidhauser Kinder. Direkt daneben wäre dann der Zulieferverkehr zur Gastwirtschaft. Im Sommer stehen dann Fahrräder auf der Wiese. Diese wird zugemüllt, zerbrochen Gläser liegen rum. Man kennt es von der Kobellwiese gleich neben dem Hofbräukeller.

Dazu kommt, dass wir an Biergärten und Gastronomie "reich gesegnet" sind: Der große Hofbräukeller Biergarten, der neue Biergarten der Muffathalle, das Kaffee vom Müllerschen Volksbad, der Gastronomiebetrieb auf der Praterinsel, der an schönen Sommerabenden den ganzen Park beschallt. Wir Anwohner der Maria-Theresia-Straße haben bei Biergartenwetter jetzt schon kaum eine Chance einen Parkplatz zu finden. Ein weiterer Gastronomiebetrieb würde die Situation unerträglich machen.

Vor einiger Zeit las ich in der SZ von einer von der Brauerei vor Ort durchgeführten Umfrage, die überwiegend Zustimmung signalisierte. Dass vorbeifahrende Radler so einen Biergarten ganz cool fänden, versteh ich ja.

Wäre eine Befragung der in der Nähe wohnenden Bürgerinnen und Bürger durchgeführt worden, wäre das Ergebnis mit Sicherheit anders ausgefallen.

